

Fischer / Lilje

Hunde in Bewegung

Leseprobe

[Hunde in Bewegung](#)

von [Fischer / Lilje](#)

Herausgeber: Kosmos Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b11286>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



„AUCH HUNDE SIND KEINE MENSCHEN“

Martin Langbein

Das Anliegen unseres Buches ist es, allen Hundefreunden ein tieferes Verständnis ihres Hundes zu ermöglichen. Viel ist in den letzten Jahrzehnten über das Verhalten, die Ernährung oder die Gesundheit von Hunden geschrieben worden und erfreulicherweise hat sich die Sicht auf den Hund als zu respektierendes Lebewesen immer weiter durchgesetzt. Wir wollen mit einem besonderen Aspekt der Biologie des Hundes wieder auf etwas aufmerksam machen, was eigentlich jeder Hundehalter weiß und trotzdem häufig zu wenig beachtet, nämlich die herausragende Bedeutung der Fortbewegung für das Lauftier Hund.

Wenn Zoologen ein Buch über Hunde schreiben, geht es ihnen zumeist um die Biologie des Hundes. Zoologen erkennen, genau wie die engagierten Hündezüchter unserer Tage, in ihm ein domestiziertes Lebewesen, aber nicht den Spielball menschlicher Launen und eines fragwürdigen Allmachtsbedürfnisses, sich die Natur und damit auch den Hund Untertan zu machen. Zoologen spüren dem Wolfsbedingten, dem aufgrund seiner biologischen Abstammung Zwangsläufigen im Hund nach und sie hoffen, dass der Hundehalter seinen Hund so akzeptiert. Vieles in der Anatomie hat sich beim Hund gegenüber dem Wolf auch nach zehntausenden von Jahren der Domestikation und Jahrhunderten der Rassehundezucht nicht oder nur erstaunlich wenig verändert und dies

zu entdecken, fordern wir den Leser in diesem Buch auf.

Eine nicht minder wichtige Aufgabe sehen wir darin, Wissen, welches Eingang in viele populäre und halbwissenschaftliche Bücher gefunden hat, kritisch zu hinterfragen. Wenn das Wissen unzureichend ist, bilden sich Meinungen. Und es gibt zu viele Meinungen darüber, wie denn ein Hund eigentlich läuft, wie er richtig läuft oder wie er niemals laufen sollte. In den wenigen Jahren, die wir nun in der „Hundelei“ verbringen konnten, sind wir bei unseren Vorträgen mit einer Vielzahl von Meinungen konfrontiert worden: zum Körperbau, zur „richtigen“ Lage des Schulterblattes, zur „richtigen“ Länge des Oberarm und - ganz wichtig - zur „richtigen“ Winkelung. Bereits vor fast 25 Jahren hat Curtis M. Brown in seinem, den damaligen Wissensstand sehr gut repräsentierenden Buch geschrieben: „Some of the locomotion concepts presented here are in direct conflict with accepted tradition, thus some fanciers will vehemently object. It is time we reexamine tradition and differentiate between what is fact and what is fetish.“ (Brown 1986, S. 17-18)* Um zu verstehen, wie sich der Hund im allgemeinen und verschiedene Hunderassen im Besonderen fortbewegen, brauchen wir viel Wissen und Rüstzeug: von der Kenntnis der Fortbewegung des Wolfes über die Anatomie des Hundes, beispielsweise den speziellen Bau der Hundemuskeln, bis hin zur kinematischen Beschreibung

* Einige der Konzepte zur Fortbewegung, die hier dargestellt werden, sind in unmittelbarem Konflikt mit der akzeptierten Tradition, so werden einige Kenner vehement widersprechen. Es ist an der Zeit, dass wir die Tradition überprüfen und zwischen dem, was Tatsache ist und was Fetisch ist, unterscheiden.

des Verhaltens der Gelenke, der Gliedmaßen und des Rumpfes in verschiedenen Gangarten. Wir müssen uns mit den bei der Fortbewegung wirkenden Kräften auseinander setzen und schließlich mit den kleinen Unterschieden und großen Gemeinsamkeiten von Hunderassen.

Das Interesse, ein Buch zur Fortbewegung des Hundes zu schreiben, ist aus der Begeisterung entstanden, mit der viele Hundefreunde in den letzten Jahren unsere Jenaer Studie zur Fortbewegung von Hunden verfolgt haben. In einem speziellen Teil werden alle 32 untersuchten Hunderassen dargestellt. Die Initiative zur Studie und auch die erste Anregung zum Buch gingen von Frau Dr. Helga Eichelberg aus, die uns in ihrer charmanten Art (fast) keine Chance zur Ablehnung ließ. Die Studie wurde dankenswerter Weise in Teilen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt. Darüberhinaus entwickelte Frau Dr. Eichelberg zusammen mit dem Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) auch die grundlegende Idee zur Finanzierung und erstmals wurde ein großes wissenschaftliches Projekt von den beteiligten 23 Zuchtverbänden und der Gesellschaft für kynologische Forschung (gkf) gemeinsam getragen.

Für die Jenaer Studie zur Fortbewegung von Hunden haben wir drei verschiedene hochfrequente Messtechniken verwendet: Videographie, markerbasierte Bewegungsanalyse und biplanare Röntgenvideographie. Über 300 Hunde aus 32 Rassen wurden mit Hochgeschwindigkeitskameras gefilmt und die Bewegungsabläufe mit einem markerbasierten Messsystem im Schritt, Trab und Galopp aufgenommen. Von Hunden einiger Rassen wurden zusätzlich Röntgenfilme auf-

gezeichnet, die wiederum die Grundlage für die erstmaligen dreidimensionalen Animationen von Ganzkörperskeletten bilden - ein großer Aufwand, mit dem Ziel, die Bewegungen des gesunden Hundes zu verstehen. Eine so umfangreiche Studie konnte nur durch die sehr hohe Bereitschaft und den unermüdlichen Einsatz der beteiligten Hundehalter durchgeführt werden. Allen, die den Weg nach Jena und Bad Langensalza mit ihren Hunden auf sich genommen haben, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

Eine wichtige Aufgabe unseres Buches ist es auch, die wissenschaftliche Literatur zum Thema Fortbewegung und Anatomie für den Leser verständlich darzustellen. Es gibt unzählige veterinärmedizinische Studien zum Bewegungsapparat von Hunden infolge krankheitsbedingter Veränderungen, viele Arbeiten zur Anatomie des Hundes verhältnismäßig wenige Arbeiten zur Fortbewegung des gesunden Hundes. Die Erkenntnisse von über 300 einschlägigen wissenschaftlichen Arbeiten sind in unser Buch eingeflossen. Als Wissenschaftler verweisen wir auf diese Quellen in der üblichen Weise, indem diese mit dem oder den Namen des Autors/der Autoren und der Jahreszahl der Veröffentlichung gekennzeichnet werden. Im Falle mehrerer Autoren ist es üblich, nicht alle zu nennen, sondern die lateinische Abkürzung „et al.“ zu verwenden (für et alii oder et aliae je nach Geschlecht: „und andere“). Im Literaturverzeichnis finden sich dann die vollständigen Angaben in alphabetischer Reihenfolge der Erstautoren, Die Entscheidung, ein wissenschaftliches Buch auch für den Laien zu schreiben, ist nur möglich geworden, weil in einer fast zweijährigen Zusammenarbeit mit den

Illustratoren Jonas Lauströer und Amir Andikfar für dieses Buch eine eigene Bildsprache gefunden wurde. Als Autoren haben wir gelernt, möglichst viele Worte in möglichst wenige Bilder umzuwandeln. Aber nicht nur die Illustrationen gewinnen in diesem Buch eine ganz eigene Qualität, sondern die Herren Lauströer und Andikfar haben erstmals auf der Grundlage von Röntgenfilmen und markerbasierten Bewegungsdaten eine 3D-Animation eines Hundes erzeugt. In bisher nie da gewesener Anschaulichkeit kann man die Bewegung des Skeletts im Schritt, Trab und Galopp erkennen. Der Höhepunkt der beiliegenden DVD ist schließlich die 3D-Animation der Gliedmaßenmuskulatur. Hierzu wurde in monatelanger Arbeit jeder einzelne Muskel auf das virtuelle Skelett modelliert; auf der DVD sind diese Muskeln nun in Aktion zu sehen. Die Gestaltung der DVD mit über 300 Hochgeschwindigkeitsvideofilmen, Röntgenfilmen, Animationen und manchem mehr lag in den Händen von William Takashi Ahrend, der die Aufgabe meisterte, aus tausenden von Videofilmen eine sehenswerte DVD zu erstellen. Aber was wäre ein Buch ohne Verleger. Wir danken dem Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) und besonders den Herren Bernhard Meyer und Leif Kopernik für eine hervorragende Zusammenarbeit. Wohl selten haben wissenschaftliche Autoren eine solche Ermutigung erfahren, ihr Wissen weiterzugeben wie wir in den vergangenen Jahren durch die Verantwortlichen des VDH. Dem Präsidenten des VDH, Herrn Professor Dr. Peter Friedrich danken wir herzlich für seine Bereitschaft, diesem Buch ein Geleitwort mit auf den Weg zu geben.



Fischer / Lilje

Hunde in Bewegung

208 Seiten, geb.
erschienen 2011



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de